

STUDIO oder LIVE

Betrachtungen von Marcel Langel

Studioaufnahmen waren für uns Amateurmusiker immer mit enormen Kosten verbunden. Für gute Aufnahmen waren zusätzlich Proben gefordert. Samstag / Sonntag wurden dann 16-18 Titel eingespielt, sofern die Musiker einen guten Tag hatten.

Die Aufnahmewiederholungen waren öfters Stimmungskiller! Es musste ja möglichst perfekt sein. Das Zusammenführen der einzelnen Stimmen, also abmischen, war dann wieder eine Sonderübung von 1-2 Tagen. Am Schluss waren dann 10-12 Titel für die LP bereit.

Live-Aufnahmen (Amateurtonjäger) geben das spontane und lebendige Spiel der Musiker als Momentaufnahme wieder, sofern der Tonjäger mit seinen Aufnahmegeräten und Mikrofonen ein Meister war. Fehler beim Einspielen passieren einfach mal so. Es gab ja keine Wiederholungen! Nicht perfekt, sondern lebendig musste es sein! Die Konzertbesucher waren ein enorm wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen Auftritts.